

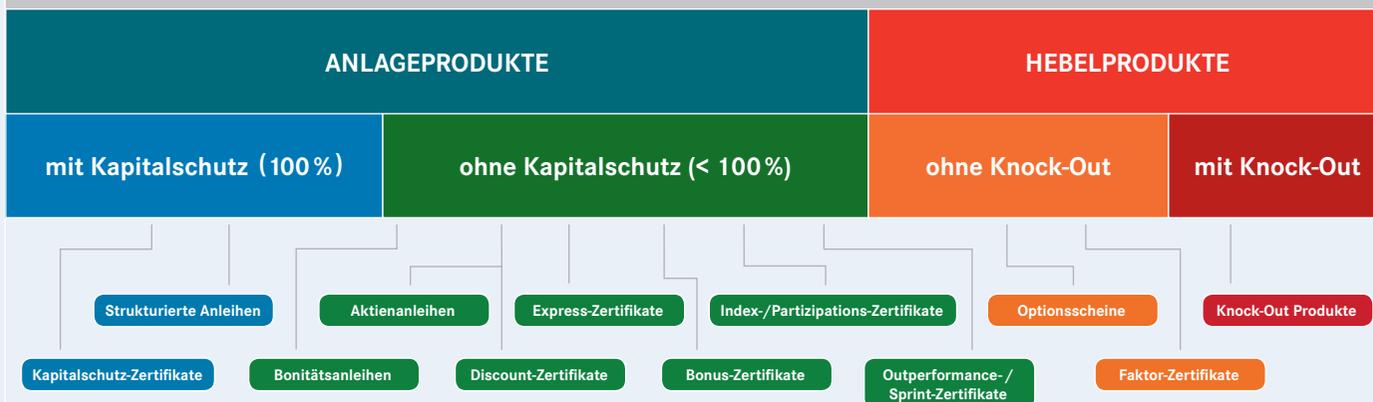
Marktvolumen

von strukturierten Wertpapieren

Positiver Start ins letzte Quartal

Aktienanleihen und Discount-Zertifikate besonders stark gefragt

STRUKTURIERTE WERTPAPIERE



Die Produktklassifizierung des DDV

INHALT

Marktvolumen seit Oktober 2014	4
Marktvolumen nach Produktklassen	4
Marktvolumen nach Produktkategorien	5
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	5
Anlageprodukte nach Produktkategorien	5
Hebelprodukte nach Produktkategorien	5
Marktvolumen nach Basiswerten	6
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	6
Hebelprodukte nach Basiswerten	6
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	7

Oktober | 2015

- Der deutsche Zertifikatemarkt ist positiv ins Schlussquartal gestartet. Das Gesamtvolumen lag im Oktober bei 70,0 Mrd. Euro.
- Die Kategorie der Aktienanleihen stieg überdurchschnittlich um 5,6 Prozentpunkte und kam auf ein Volumen von 7,8 Mrd. Euro.
- Das Volumen von Anlageprodukten mit vollständigem Kapitalschutz verringerte sich weiterhin. Auf Kapitalschutz-Zertifikate und Strukturierte Anleihen entfielen im Oktober noch 48,4 Prozent.
- Das Marktvolumen der Hebelprodukte kletterte deutlich um 26,2 Prozentpunkte auf 1,9 Mrd. Euro.

Positiver Start ins letzte Quartal

Aktienanleihen und Discount-Zertifikate besonders stark gefragt

Das ausstehende Volumen des deutschen Zertifikatemarkts ist im Oktober 2015 gestiegen. Basierend auf einem positiven Marktumfeld konnten fast alle Produktkategorien, insbesondere Aktienanleihen und Discount-Zertifikate sowie Index- und Partizipations-Zertifikate, Zuwächse verbuchen.

Insgesamt ist das Marktvolumen im Vergleich zum Vormonat um 1,7 Prozentpunkte bzw. 1,1 Mrd. Euro gestiegen. Diese Entwicklungen zeigen die aktuellen Daten, die von der EDG AG im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei 16 Banken erhoben werden. Bei Hochrechnung der Daten auf alle Emittenten belief sich das **Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts im Oktober 2015 auf 70,0 Mrd. Euro**.

Das **Größenverhältnis von Anlagezertifikaten zu Hebelprodukten** verschob sich im Vergleich zum Vormonat zugunsten der Hebelprodukte. Sie kamen auf einen Anteil von 2,9 Prozent am Gesamtmarktvolumen. Auf Anlageprodukte entfielen 97,1 Prozent, die somit weiterhin maßgeblich die Entwicklung prägten.

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Im Berichtsmonat verloren **Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz** entgegen des positiven Allgemitrends an Volumen. Bei Strukturierten Anleihen sank das

Marktvolumen im Vergleich zum Vormonat um 3,3 Prozentpunkte auf 20,9 Mrd. Euro. Dies entsprach einem Anteil von 33,5 Prozent innerhalb der Anlagezertifikate. Kapitalschutz-Zertifikate legten geringfügig um 0,1 Prozentpunkte auf 9,3 Mrd. Euro zu. Ihr Anteil bei den Anlageprodukten betrug 14,9 Prozent. Zusammen waren in beiden Produktkategorien im Oktober 48,4 Prozent des Marktvolumens investiert.

Das Volumen von **Aktienanleihen** stieg deutlich um 5,6 Prozentpunkte auf 7,8 Mrd. Euro. Dies entsprach einem Anteil von 12,5 Prozent.

Express-Zertifikate legten um 2,3 Prozentpunkte auf 5,7 Mrd. Euro zu. Ihr Anteil belief sich im Oktober auf 9,1 Prozent.

Das Marktvolumen von **Bonitätsanleihen** reduzierte sich um 0,5 Prozentpunkte auf 5,3 Mrd. Euro. Sie kamen auf einen Volumenanteil von 8,5 Prozent.

Discount-Zertifikate stiegen ebenfalls deutlich um 5,6 Prozentpunkte auf 5,2 Mrd. Euro, was einem Anteil von 8,3 Prozent entsprach.

Das **Volumen von Index- und Partizipations-Zertifikaten** kletterte um 7,5 Prozentpunkte auf 4,5 Mrd. Euro. Ihr Anteil im Segment der Anlageprodukte lag bei 7,1 Prozent.

Auch das Volumen von **Bonus-Zertifikaten** stieg im Oktober signifikant an. Ihr Marktvolumen lag bei 2,7 Mrd. Euro. Das entsprach einem Volumenanteil von 4,3 Prozent.

Outperformance- und Sprint-Zertifikate registrierten ein Minus von 5,1 Prozentpunkten auf 118,5 Mio. Euro zu. Aufgrund ihres sehr geringen Anteils von 0,2 Prozent am Gesamtvolumen der Anlageprodukte spielte diese Kategorie für die Gesamtentwicklung jedoch kaum eine Rolle.

Das Volumen von **Weiteren Anlageprodukten ohne Kapitalschutz** kletterte um 5,1 Prozentpunkte auf 1,1 Mrd. Euro. Ihr Anteil belief sich auf 1,7 Prozent.

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Das Marktvolumen der **Hebelprodukte** stieg überdurchschnittlich um 26,2 Prozentpunkte und lag im Oktober bei 1,9 Mrd. Euro.

Das investierte Volumen von **Knock-Out Produkten** erhöhte sich im Vormonatsvergleich um 31,1 Prozentpunkte auf 739,2 Mio. Euro. Ihr Anteil im Segment der Hebelprodukte betrug 39,1 Prozent.



Optionsscheine registrierten ein Plus von 19,5 Prozentpunkten auf 767,0 Mio. Euro. Ihr Anteil belief sich auf 40,6 Prozent.

Das Volumen von **Faktor-Zertifikaten** stieg ebenfalls deutlich um 31,4 Prozentpunkte auf 383,0 Mio. Euro. Sie kamen bei den Hebelprodukten auf einen Anteil von 20,3 Prozent.

Anlageprodukte nach Basiswerten

Zertifikate mit **Zinsen als Basiswert** blieben trotz ihrer Verluste die beliebteste Kategorie. Insbesondere der Rückgang bei Strukturierten Anleihen war verantwortlich dafür, dass sich ihr Volumen um 2,6 Prozentpunkte auf 27,4 Mrd. Euro verminderte. Ihr Anteil lag bei 43,8 Prozent.

Auf dem zweiten Platz folgten Anlagezertifikate mit **Aktien als Basiswert**. Ihr Volumen stieg um 4,7 Prozentpunkte auf 18,1 Mrd. Euro. Dies entsprach einem Anteil von 28,9 Prozent am Gesamtvolumen.

Drittbeliebteste Kategorie waren Anlageprodukte mit **Indizes als Basiswert**. Ihr Anteil am Gesamtvolumen erhöhte sich um 4,2 Prozentpunkte auf 15,5 Mrd. Euro, was einem Anteil von 24,8 Prozent entsprach.

Mit deutlichem Abstand zu den bisher genannten Basiswertklassen folgten Anlagezertifikate mit **Rohstoffen als Basiswert**. Ihr ausstehendes Volumen stieg im Oktober um 0,4 Prozentpunkte auf 927,7 Mio. Euro. Der Anteil von Rohstoffen lag bei 1,5 Prozent.

Der Anteil von Anlageprodukten mit **Fonds als Basiswert** lag wie im Vormonat bei 1,0 Prozent. Ihr Volumen betrug 605,7 Mio. Euro.

Mit Blick auf die Gesamtentwicklung waren mit einem Anteil von 0,1 Prozent Anlagezertifikate mit **Währungen als Basiswert** eher unbedeutend. Ihr investiertes Volumen reduzierte sich im Berichtsmonat um 1,5 Prozentpunkte auf 39,7 Mio. Euro.

Hebelprodukte nach Basiswerten

Das Marktvolumen der Hebelprodukte mit **Aktien als Basiswert** kletterte um 39,7 Prozentpunkte auf 1,0 Mrd. Euro. Sie vereinten 53,5 Prozent des Gesamtvolumens der Hebelprodukte auf sich.

Hebelprodukte mit **Indizes als Basiswert** legten um 17,9 Prozentpunkte auf 626,6 Mio. Euro zu, was einem Anteil von 33,2 Prozent entsprach.

Mit einigem Abstand folgten Hebelprodukte mit **Rohstoffen als Basiswert**. Ihr Volumen stieg im Vormonatsvergleich um 8,8 Prozentpunkte auf 154,7 Mio. Euro. Ihr Anteil betrug 8,2 Prozent.

Hebelprodukte mit **Währungen als Basiswert** büßten 5,8 Prozentpunkte ein. Ihr Marktvolumen belief sich auf 70,3 Mio. Euro. Das entsprach einem Anteil von 3,7 Prozent.

Das Marktvolumen von Hebelprodukten mit **Zinsen als Basiswert** stieg im Oktober um 2,8 Prozentpunkte auf 26,6 Mio. Euro. Mit 1,4 Prozent Volumenanteil blieb ihr Einfluss auf die Gesamtentwicklung jedoch entsprechend gering. ■



Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 16 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland, die mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: Barclays, BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBBW, Société Générale, UBS und Vontobel. Neun Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

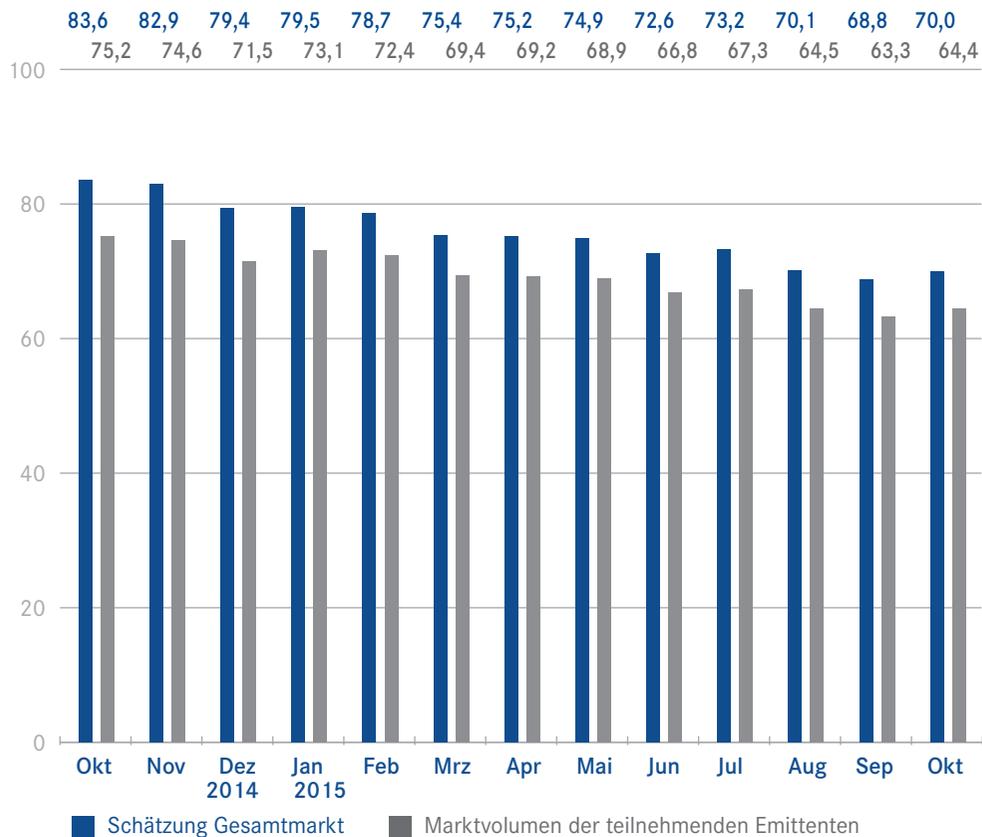
Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:

Alexander Heftrich, Pressesprecher
Tel.: +49 (69) 244 33 03 - 70
heftrich@derivateverband.de

www.derivateverband.de

Marktvolumen seit Oktober 2014



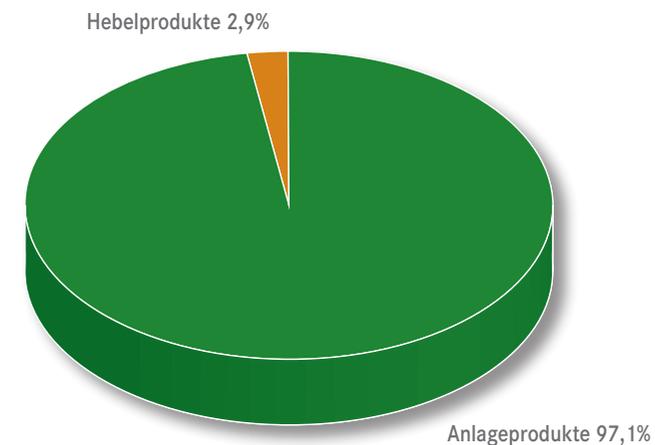
Produktklassen

Marktvolumen zum 31.10.2015

Produktklasse	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	30.224.642	48,4%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	32.270.975	51,6%
Anlageprodukte gesamt	62.495.616	100,0%
Hebelprodukte ohne Knock-Out	1.149.990	60,9%
Hebelprodukte mit Knock-Out	739.166	39,1%
Hebelprodukte gesamt	1.889.156	100,0%
Anlageprodukte gesamt	62.495.616	97,1%
Hebelprodukte gesamt	1.889.156	2,9%
Derivative Wertpapiere gesamt	64.384.772	100,0%

Produktklassen

Marktvolumen zum 31.10.2015

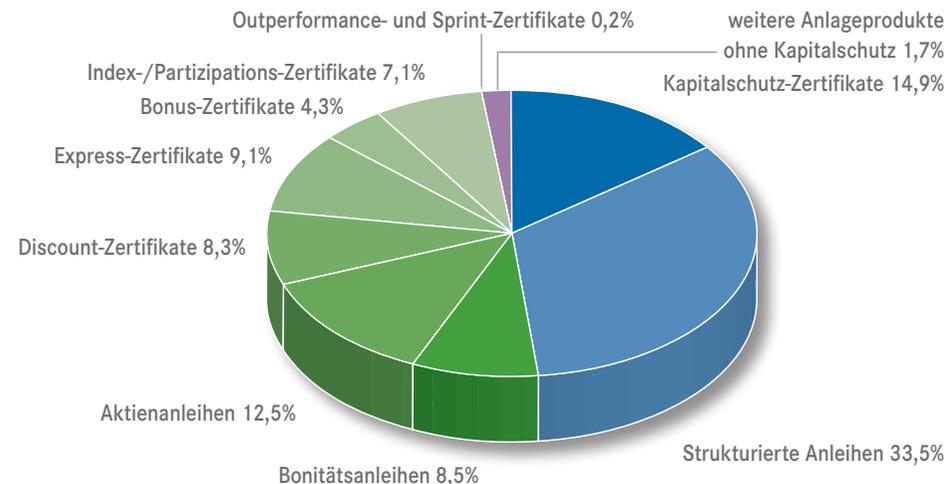


Marktvolumen nach Produktkategorien zum 31.10.2015

Produktkategorie	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt		Zahl der Produkte	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
Kapitalschutz-Zertifikate	9.316.289	14,9%	9.265.548	15,2%	2.556	0,5%
Strukturierte Anleihen	20.908.353	33,5%	20.905.847	34,3%	2.073	0,4%
Bonitätsanleihen	5.282.311	8,5%	5.232.775	8,6%	1.764	0,3%
Aktienanleihen	7.797.290	12,5%	7.431.884	12,2%	100.663	18,9%
Discount-Zertifikate	5.172.242	8,3%	4.927.582	8,1%	175.971	33,0%
Express-Zertifikate	5.689.084	9,1%	5.326.668	8,7%	6.664	1,2%
Bonus-Zertifikate	2.665.190	4,3%	2.517.312	4,1%	238.599	44,7%
Index- / Partizipations-Zertifikate	4.454.183	7,1%	4.180.262	6,9%	1.935	0,4%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	118.487	0,2%	107.719	0,2%	1.034	0,2%
Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	1.092.188	1,7%	1.056.229	1,7%	2.119	0,4%
Anlageprodukte gesamt	62.495.616	97,1%	60.951.826	97,3%	533.378	42,5%
Optionsscheine	767.022	40,6%	693.189	40,8%	372.134	51,6%
Faktor-Zertifikate	382.968	20,3%	382.984	22,6%	3.969	0,6%
Knock-Out Produkte	739.166	39,1%	622.167	36,6%	345.114	47,9%
Hebelprodukte gesamt	1.889.156	2,9%	1.698.340	2,7%	721.217	57,5%
Gesamt	64.384.772	100,0%	62.650.166	100,0%	1.254.595	100,0%

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.10.2015

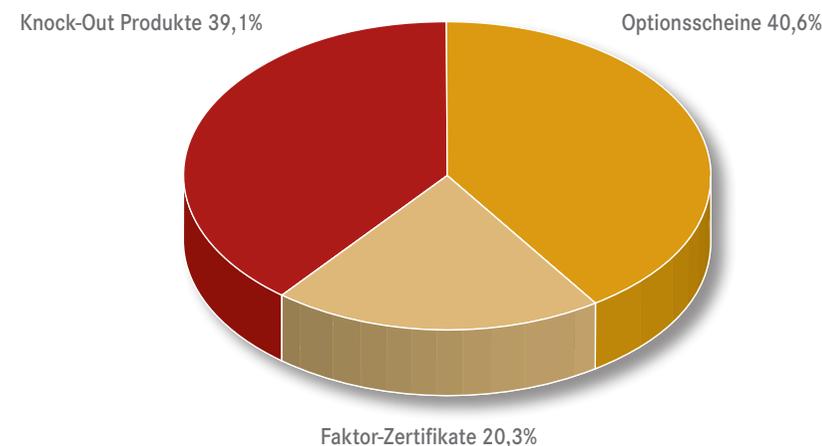


Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum Vormonat

Produktkategorie	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt	
	T€	in %	T€	in %	T€	in %
Kapitalschutz-Zertifikate	9.507	0,1%	-41.233	-0,4%	0,5%	
Strukturierte Anleihen	-712.657	-3,3%	-715.163	-3,3%	0,0%	
Bonitätsanleihen	-24.636	-0,5%	-74.172	-1,4%	0,9%	
Aktienanleihen	415.000	5,6%	49.594	0,7%	4,9%	
Discount-Zertifikate	276.035	5,6%	31.374	0,6%	5,0%	
Express-Zertifikate	130.317	2,3%	-232.098	-4,2%	6,5%	
Bonus-Zertifikate	254.321	10,5%	106.444	4,4%	6,1%	
Index- / Partizipations-Zertifikate	310.111	7,5%	36.190	0,9%	6,6%	
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	-6.411	-5,1%	-17.179	-13,8%	8,6%	
weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	53.295	5,1%	17.336	1,7%	3,5%	
Anlageprodukte gesamt	704.884	1,1%	-838.906	-1,4%	2,5%	
Optionsscheine	125.002	19,5%	51.169	8,0%	11,5%	
Faktor-Zertifikate	91.524	31,4%	91.540	31,4%	0,0%	
Knock-Out Produkte	175.174	31,1%	58.175	10,3%	20,7%	
Hebelprodukte gesamt	391.700	26,2%	200.884	13,4%	12,7%	
Gesamt	1.096.584	1,7%	-638.022	-1,0%	2,7%	

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.10.2015



Marktvolumen nach Basiswerten zum 31.10.2015

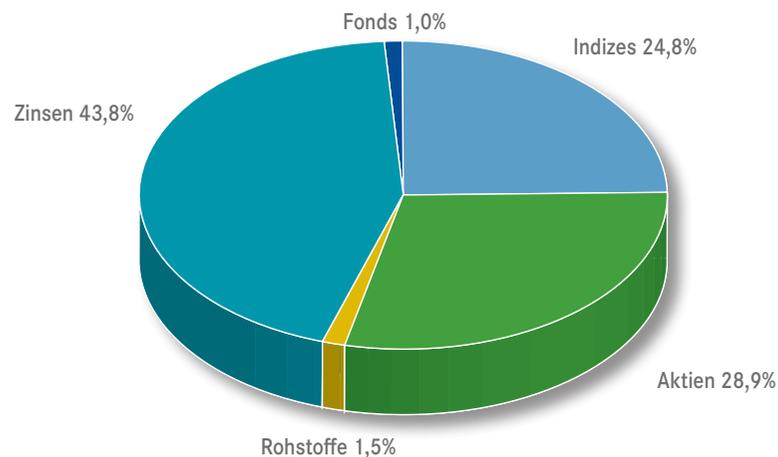
Basiswert	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl der Produkte	
	T€	%	T€	%	#	%
Anlageprodukte						
Indizes	15.471.539	24,8%	14.843.861	24,4%	124.431	23,3%
Aktien	18.058.659	28,9%	17.220.280	28,3%	402.758	75,5%
Rohstoffe	927.691	1,5%	907.508	1,5%	1.976	0,4%
Währungen	39.708	0,1%	39.128	0,1%	35	0,0%
Zinsen	27.392.296	43,8%	27.342.624	44,9%	4.074	0,8%
Fonds	605.724	1,0%	598.425	1,0%	104	0,0%
	62.495.616	97,1%	60.951.826	97,3%	533.378	42,5%
Hebelprodukte						
Indizes	626.620	33,2%	588.998	34,7%	192.501	26,7%
Aktien	1.010.928	53,5%	858.308	50,5%	461.332	64,0%
Rohstoffe	154.690	8,2%	154.055	9,1%	33.149	4,6%
Währungen	70.262	3,7%	67.890	4,0%	31.283	4,3%
Zinsen	26.630	1,4%	29.064	1,7%	2.942	0,4%
Fonds	26	0,0%	26	0,0%	10	0,0%
	1.889.156	2,9%	1.698.340	2,7%	721.217	57,5%
Gesamt	64.384.772	100,0%	62.650.166	100,0%	1.254.595	100,0%

*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 31.10.2015 x Preis vom 30.9.2015

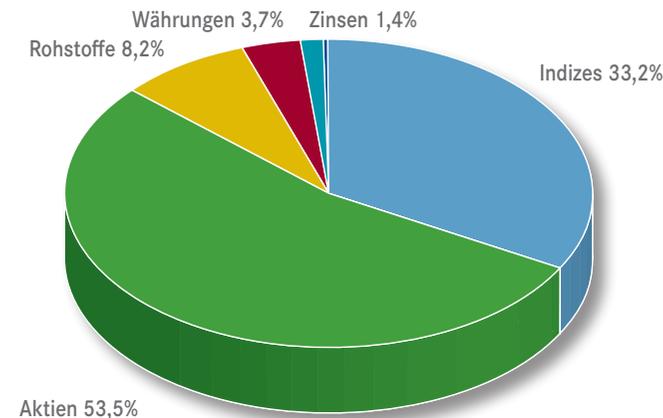
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum Vormonat

Basiswert	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	
Anlageprodukte					
Indizes	622.021	4,2%	-5.657	0,0%	4,2%
Aktien	806.040	4,7%	-32.339	-0,2%	4,9%
Rohstoffe	3.835	0,4%	-16.348	-1,8%	2,2%
Währungen	-606	-1,5%	-1.186	-2,9%	1,4%
Zinsen	-742.439	-2,6%	-792.111	-2,8%	0,2%
Fonds	16.034	2,7%	8.734	1,5%	1,2%
	704.884	1,1%	-838.906	-1,4%	2,5%
Hebelprodukte					
Indizes	95.335	17,9%	57.713	10,9%	7,1%
Aktien	287.445	39,7%	134.825	18,6%	21,1%
Rohstoffe	12.495	8,8%	11.860	8,3%	0,4%
Währungen	-4.291	-5,8%	-6.663	-8,9%	3,2%
Zinsen	715	2,8%	3.149	12,2%	-9,4%
Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0,0%
	391.700	26,2%	200.884	13,4%	12,7%
Gesamt	1.096.584	1,7%	-638.022	-1,0%	2,7%

Anlageprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.10.2015



Hebelprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.10.2015



Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission ermittelt wird. Hierzu wird die ausstehende Stückzahl mit dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat multipliziert. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend summiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und an mindestens einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Dem entsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Out-performance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt.

5. Differenzierung nach Basiswerten

Die Retailprodukte lassen sich folgenden Basiswerten zuordnen: Indizes, Aktien, Rohstoffe, Währungen, Zinsen und Fonds. Unter Indizes werden alle Anlage- und Hebelprodukte zusammengefasst, deren Basiswert ein Index (mit offizieller Berechnungsstelle) ist. Dabei ist unerheblich, ob es sich um einen Aktien-, Rohstoff- oder sonstigen Index handelt. Zertifikate auf reine Aktien-, Rohstoff-, Währungs- oder Fondsbasiswerte werden den zutreffenden Basiswertklassen zugeordnet. Gleiches gilt für Produkte auf zusammengestellte Baskets dieser Basiswerte. Die Klasse Zinsen enthält insbesondere Zinsprodukte, also vornehmlich Zertifikate, die in der Produktkategorie Strukturierte Anleihen zusammengefasst sind. Darüber hinaus sind hier auch Produkte auf Zinsbasiswerte (Euribor, Bund-Future etc.) eingeordnet.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optional sind Angaben zum Basiswert, zu Knock-Out-Schwellen, zu den Marktpreisen und dem Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Kodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Es erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart.

DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Monatsbericht Oktober 2015) erlaubt.